

## Nördlingen 1590 – Kassiber

[Rebecca Lemp]

### A. Kassiber vom Juli 1590 [vor der Folter]

mein herz lieber schaz bis on sorg wan  
ire 1000 auf mich bekenten so bin ich vnschuldig  
oder es komen alle deufel vnd zerreisen mich  
vnd ob man mich solt strenckhlich fragen so  
kent ich nix bekenen wan man mich zu 1000  
stuckhen zerriße sey nur on sorg ich bin auf  
mein sel vnschuldig wan ich gemartert  
werd so glaub ichs nit dan ich bin gar gerecht  
vater wan ich der sach schuldig bin so las mich  
got nit fir sein angesicht komen ymer vnd ewig  
wan man mir nit glaubt so wirdt got der hechst  
darein sehen vnd ein zaichen thuen dan wan ich in  
der noht steckhen mueßt bleiben so ist kain got im himel  
verbirg doch fil fir mich du herst ye mein vnschuld  
vmb gotes willen las mich nit in der scheülichen  
not steckhen

1 *Mein herzlieber Schatz, sei ohne Sorge! Selbst wenn mich*  
2 *1000 von ihnen vor Gericht nennen, so bin ich unschuldig,*  
3 *oder es mögen alle Teufel kommen und mich zerreißen.*  
4 *Und sollte man mich auch unter Folter befragen, so*  
5 *könnte ich nichts bekennen, selbst wenn man mich in 1000*  
6 *Stücke zerrisse. Sei nur ohne Sorge, ich bin bei*  
7 *meiner Seele unschuldig! Auch wenn ich gemartert*  
8 *werde, so glaube ich es nicht, denn ich bin gar gerecht.*  
9 *Vater, wenn ich in der Sache schuldig bin, so lasse mich*  
10 *Gott nicht vor sein Angesicht treten, auf immer und ewig.*  
11 *Wenn man mir nicht glaubt, so wird Gott der Höchste*  
12 *ein Einsehen haben und ein Zeichen setzen. Denn wenn ich in*  
13 *der Not stecken bleiben müsste, so ist kein Gott im Himmel.*  
14 *Verbürge dich doch sehr für mich, du hörst ja von meiner Unschuld.*  
15 *Um Gottes willen, lass mich nicht in der scheußlichen*  
16 *Not stecken!*

#### Anmerkungen

- 1 *bis = bist* für: sei; *on* = ohne  
2 *ire* = ihrer  
4 *strenckhlich* = streng; gemeint ist: unter Folter  
5 *kent* = könnte  
10 *fir* = vor  
11 *hechst* = Höchste  
14 *verbirg* = verbürge; *fir* = für; *herst* = hörst; *ye* = eh, ja  
15 *scheülich* = abscheulich, scheußlich, furchtbar

- 7 *gemartert* = gefoltert  
8 *gerecht* = gottesfürchtig, fromm  
9 *Vater* = Anrede für den Ehemann  
15 *Um Gottes willen* = hier: Gott zuliebe, mit Rücksicht auf Gott

## Nördlingen 1590 – Kassiber

[Rebecca Lemp]

### B. Kassiber von Ende Juli/Anfang August 1590 [nach der Folter]

o du mein auserwelter schaz sol ich mich so  
vnschuldig von dir scheiden muesen das sey got ymer  
vnd ewig klagt man net ains es mues ains  
reden man hat mich gemartert ich bin so vn  
schuldig als got im himel wan ich nur  
ain punktlin vmb solche sach wist so wolt ich  
das mir got den himel versaget o du  
herzlieber schaz wie geschicht meinem herz  
o we o we meiner armen waisen vater  
schickh mir etwas das ich sterb ich mues  
sonst an der marter verzagen kanst  
heundt nit so thues morgen schreib  
mir von stund an RL

1 *O du mein auserwählter Schatz, soll ich so*  
2 *unschuldig von dir scheiden müssen? Das sei Gott immer*  
3 *und ewig geklagt. Man nötigt einen, ein jeder muss*  
4 *reden, man hat mich gemartert. Ich bin so un-*  
5 *schuldig wie Gott im Himmel! Wenn ich nur*  
6 *ein Fünkchen um solche Sachen wüsste, so wollte ich,*  
7 *dass mir Gott den Himmel versagt. O du*  
8 *herzlieber Schatz, wie geschieht meinem Herzen!*  
9 *O weh, o weh, meine armen Waisen! Vater,*  
10 *schick mir etwas, dass ich sterbe, ich muss*  
11 *sonst an der Marter verzagen. Kannst du es*  
12 *heute nicht, so tu es morgen. Schreib*  
13 *mir von Stund an. R.L.*

#### Anmerkungen

- 1 *ymer* = immer  
3 *klagt* = geklagt; *net* = nötet/nötigt; *ains* = einen bzw. einer  
6 *punktlin* = Pünktchen; *wist* = wüste  
8 *geschicht* = geschieht  
11 *heundt* = heute; *thues* = tu es

13 *von Stund an* = veraltend: von diesem Augenblick an

## Nördlingen 1590 – Kassiber

[Rebecca Lemp]

### C. Kassiber von Ende Juli/Anfang August 1590 [nach der Folter]

das ringlin trag von meinet wegen  
das baterlin mach auf 6 thail las vnser  
kind an den henden tragen ir lebtag  
o schaz deiner vnschuldigen magalona  
man nimbt mich dir mit gwalt wie  
kans doch got leiden wan ich ein vn  
hold bin so sey mir got nit gnedig o  
wol schicht mir so vnrecht yber vnrecht  
warumb wil mich doch got nit heren  
schick mir etwas ich mues sonst falsch  
reden ich mecht sonst erst mein sel be  
schweren

1 *Das Ringlein trag um meinetwillen,*  
2 *den Rosenkranz zerlege in 6 Teile, lass unsere*  
3 *Kinder sie ihr Lebtag an den Händen tragen.*  
4 *O Schatz, deine unschuldige Magelone!*  
5 *Man nimmt mich dir mit Gewalt! Wie*  
6 *kann Gott das nur zulassen! Wenn ich ein Un-*  
7 *hold bin, so sei mir Gott nicht gnädig. O,*  
8 *wie geschieht mir doch Unrecht über Unrecht!*  
9 *Warum will mich Gott bloß nicht hören?*  
10 *Schick mir etwas, ich muss sonst falsch*  
11 *aussagen, ich könnte dann erst meine Seele*  
12 *beschweren.*

#### Anmerkungen

- 2 *baterlin* = Paterlein, Diminutiv zu *Pater*: gemeint ist der Rosenkranz (Paternoster)  
4 *magalona* = verweist auf einen Erzählstoff des 15. Jahrhunderts („Die schöne Magelone“)  
6 *vnhold* = eigentlich böser Geist, bes. süddeutsch für *Hexe*  
8 *schicht* = geschieht; *yber* = über  
9 *heren* = hören  
11 *mecht* = möchte, hier in der Bedeutung *könnte*

**Nördlingen 1590 – Kassiber**  
[Rebecca Lemp]

---

**D. Kassiber vom August 1590** [nach Zurücknahme des Widerrufs]

vater behiet dich got ich hab meinem  
hern vnrecht gethan was ich dir vnd  
meinem brueder anzaigt hab ich hab es  
alles wider bekendt vnd ist dem also  
das ich ein solche bin wie mein aussag  
Rebecca lempin                      vermag

1     *Vater, behüte dich Gott, ich habe meinem*  
2     *Herrn Unrecht getan. Was ich dir und*  
3     *meinem Bruder angezeigt habe, ich habe das*  
4     *alles wieder bekannt, und es ist dem so,*  
5     *dass ich eine solche bin, wie meine Aussage*  
6     *[zu zeigen] vermag.                      Rebecca Lemp*

**Anmerkungen**

- 1     *behiet* = behüte
- 3     *anzaigt* = angezeigt
- 5     *ein solche* = umschreibend für *eine Hexe*